

Bruner Generalanzeiger 05.10.307 n.2.P

Ul' Gartog vom Stamm der Schwarzsturen, seit acht Sturenthings in Folge gesegneter Gilddenmeister der Sturengilde lässt verkünden, dass in den kommenden Wochen das alljährliche Sturenthing stattfinden wird. Sämtliche Gilddenmitglieder der Sturengilde, eingeladene Gäste und alle jene, welche sich Sturenzüchter nennen dürfen, können bei gewichtigen Gilddenmitgliedern Ort und Zeit des Things einholen. Ul' Gartog verweist auch darauf, dass das Gewicht des diesjährigen Things auf den neuen Handelsrouten in östlichen Bergregionen und neue Trainingsmethoden für das Wachverhalten von Sturen liegen soll. So ist es dem jungen Megg vom Stamm der Blutmesser, Mitglied der Sturenzüchtergilde, gelungen, dass seine Tiere nicht mehr mitreisende Menschen angreifen, nur weil selbige auf dem Weg zum Apport zu Nahe an den Ruheplätzen dieser Eselart vorbeigehen, aber dennoch bei Bedrohungen rechtzeitig alarmschlagen.

Auch erreichte uns kurz nach der Bekanntgabe des Things eine noch unbestätigte Meldung, dass den Schwarzorks östlich von Torsek eine neue Züchtung gelang. So sollen die schwarzfelligen Esel weiße und grüne Tüpfel haben. Die in Brun ansässigen Gilddenmitglieder gaben dazu folgendes Kund: "Nichts, außer der Mist, ist an einem von Schwarzorks gezüchtetem Sturen grün!" Weitere Gerüchte, dass es etwas mit Frankabfällen seitens der ansässigen Schwarzhuts zu tun hätte, werden von der Bruner Zweigstelle des Handelshauses abgestritten. Ihr Hauptargument ist dabei sehr einleuchtend und von Mammons güldener Hand gesegnet und kann von daher nicht falsch sein: "Bei der Herstellung von Tränken im Handelshaus Schwarzhut entstehen keine Abfälle und somit kann auch nichts in den Eich oder in andere Flüsse geschüttet werden."